



**Der Narzist [2004]** © Tina Krüger

Es blickte sich mit aller Liebe  
einst der Narzist im Spiegel an,  
weil ein Narzist wie jeder weiß  
schon ganz schön selbstverliebt sein kann.  
„O Spiegel wenn ich dich nicht hätte  
wüßte ich wohl wer ich bin?  
da machen ich mit dir jede Wette  
da hätt das Leben keinen Sinn.“  
Und so freut er sich und dankte  
seinem Schöpfer für sein Lachen  
diese wohlgeformten Wangen  
und für all die andern Sachen.  
Eines Morgens in der Frühe  
gabs ein fürchterliches Krachen  
und das führte beim Narzist  
zu einem schrecklichen Erwachen.  
Als er da im Bade stand  
und was täglich ihn beglückt  
am Boden nun zersplittert fand  
in tausend Teil fein zerpfückt.  
Da saß er nun in seinen Scherben  
und wußte keinen schlaun Rat  
und wünschte sich er möge sterben  
was er dann kurz darauf auch tat.  
Und die Moral von der Geschichte  
wenn du ihn triffst verhalt dich still  
lass ihn wahren sein Gesicht  
gib ihm was er so gern will.  
Denn zu beschränkt war stets sein Sinn  
des Lebens Fülle zu erkennen,  
wend du dich zu den Menschen hin  
lass ihn das Leben doch verpennen!  
Doch wisse wer sich seiner selbst  
im Spiegel auch mal sicher ist  
ist nicht auch wens den Anschein hat  
von vornhein gleich ein Narzist!